

Freiburg im Breisgau, den 26. Juli 2011

Inhalt: Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2011. — Caritas-Sammelwoche 2011. — Kraftloserklärung des Dienstsiegels der Pfarrei St. Albert in Freiburg. — Priester für das Jugendprogramm beim Papstbesuch. — 33. Einführungskurs für Kindergartenbeauftragte. — Seminar für Priester „Mut und Kompetenz zur Leitung“. — Personalmeldungen: Pastoration von Pfarreien.

Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 91

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2011

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Am nächsten Sonntag begehen wir den Caritas-Sonntag 2011. Dabei steht das soziale Handeln unserer Kirche im Mittelpunkt. Es geht um unseren gemeinsamen Einsatz für soziale Gerechtigkeit – auch mit und für Menschen mit Behinderung, so der Schwerpunkt in diesem Jahr.

Jeder Mensch träumt von einem gesunden Leben und möglichst wenigen eigenen Schwächen. Doch kein Mensch ist perfekt. Irgendetwas findet jeder an sich nicht so, wie er es gerne hätte. Genauso geht es Menschen mit Behinderung. Sie haben Wünsche, Ziele und Träume wie alle. Sie wünschen sich, nicht zuerst als Mensch mit einer Behinderung gesehen zu werden, sondern als eine Person wie jede andere. Es gibt aber immer noch viele Berührungspunkte zwischen Menschen mit und ohne Behinderung. Die Möglichkeiten, sich im Alltag zu begegnen, sind oft begrenzt.

Die Caritas setzt sich in diesem Jahr besonders für behinderte Menschen in unserer Gesellschaft ein. Sie haben ein Recht, das kirchliche und gesellschaftliche Leben mit zu gestalten. Da macht es keinen Unterschied, ob jemand behindert ist oder nicht. Gerade weil jeder von uns anders und einzigartig ist, ist das Zusammenleben und die Begegnungen so wertvoll. Wir Bischöfe rufen deshalb zu Solidarität mit behinderten Menschen auf und unterstützen ihr Anliegen auf selbstbestimmte Teilhabe in Kirche und Gesellschaft.

Die Kollekte des Caritas-Sonntags ist für die vielfältigen Anliegen der Caritas bestimmt. Bitte unterstützen Sie durch Ihre Gabe die Arbeit der Caritas. Schon jetzt danken wir Ihnen dafür.

Für das Erzbistum Freiburg



Erzbischof

Der Aufruf zum Caritas-Sonntag wurde am 21. Juni 2011 vom Ständigen Rat der Deutschen Bischofskonferenz in Würzburg verabschiedet und soll am Sonntag, dem 11. September 2011, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) in geeigneter Weise bekannt gegeben werden.

Erlasse des Ordinariates

Nr. 92

Caritas-Sammelwoche 2011

Die einzelnen Termine für die Caritas-Opferwoche 2011 sind:

1. „Caritas-Haus- und Straßensammlung“
vom 17. bis 25. September 2011.
Leitwort: „Investieren Sie in Menschlichkeit.“
2. „Caritaskollekte“
am Sonntag, dem 18. September 2011, in allen
Gottesdiensten in den Kirchen und Kapellen.
Leitwort: „Kein Mensch ist perfekt.“

Wir bitten, in den Pfarrgemeinden diese beiden Sammlungen in ihren Ergebnissen genau auseinanderzuhalten. Die Haus- und Straßensammlung ist eine vom Staat dem Caritasverband als Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege genehmigte öffentliche Sammlung, bei der in Häusern, auf Straßen und Plätzen alle Menschen ohne Rücksicht auf Konfession und Weltanschauung um eine Spende gebeten werden dürfen. Diese Sammlung unterliegt dem Sammlungsgesetz von Baden-Württemberg. Die „Caritas-Kollekte“ dagegen ist eine rein kirchliche Angelegenheit.

Das übliche Sammlungsmaterial erhielten die Pfarreien im Monat Juli zugesandt. In begrenztem Umfang kann noch Material beim Diözesan-Caritasverband Freiburg nachbestellt werden.

Wichtige Hinweise zur Zuwendungsbestätigung

Das am 15. Oktober 2007 veröffentlichte „Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements“ verbesserte die steuerlichen Rahmenbedingungen und vereinfachte das Spendenrecht. Die bei der Einkommensteuerfestsetzung geltenden Höchstgrenzen für den Spendenabzug wurden für alle steuerbegünstigten Zwecke (gemeinnützige, mildtätige und kirchliche) angehoben und vereinheitlicht. Durch diese Vereinfachung sind alle Zuwendungen bis zu einer Höhe von 20 % (bisher 5 bzw. 10 %) des Gesamtbetrags der Einkünfte abzugsfähig.

Bitte beachten: Nach der Gesetzesreform sind die mildtätigen Spenden den gemeinnützigen Spenden gleichgestellt und prozentual erhöht worden. Spenderinnen und Spender können daher auf diese bisherige ausdrückliche Bestätigung „mildtätig“ verzichten. Beim Spendenempfänger bleibt es jedoch bei der erhöhten Nachweispflicht.

Erstellung von Zuwendungsbestätigungen

Für die „Caritas-Haus- und Straßensammlung“ weisen wir insbesondere darauf hin, dass die Zuwendungsbestätigung (vorher Spendenbescheinigung) nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck ausgestellt werden muss. Im Amtsblatt Nr. 15 der Erzdiözese Freiburg vom 15. Mai 2008, Erlass Nr. 292, sind Hinweise zur Ausstellung von Zuwendungsbescheinigungen und das neu zu verwendende Formular für die Zuwendungsbestätigung „Anlage 1“ veröffentlicht. Des Weiteren können Sie aus der veröffentlichten „Anlage 2“ entnehmen, dass die Caritas-Haus- und Straßensammlung unter Fallgruppe 1 fällt, so dass grundsätzlich „kirchliche Zwecke“ und „wird von uns unmittelbar für den angegebenen Zweck verwendet“ anzukreuzen sind.

Die Grenze für den vereinfachten Spendennachweis liegt bei 200,00 €. Bis zu diesem Betrag genügt als Nachweis der Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung (Kontoauszug) eines Kreditinstituts.

Ergänzender Hinweis zur Verwendung von Vordrucken/Formularen

Wir bitten Sie zu beachten, dass die vom Bundesfinanzministerium veröffentlichten Muster nicht verändert oder ergänzt werden dürfen. Die im Amtsblatt Nr. 15/2008, Erlass Nr. 292, unter den Ziffern 1 bis 4 veröffentlichten Hinweise zur grundsätzlichen Ausstellung von Zuwendungsbescheinigungen (Ziffer 1), eventuellen Dankeschreiben sowie detaillierte Hinweise zu den anzukreuzenden Fallgruppen bei Kollekten und Sammlungen

(Ziffer 3) sind zu beachten. Sollten darüber hinaus noch Fragen beim Ausfüllen der Formulare auftreten, können Sie sich an die für Steuerfragen im Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. zuständige Referentin, Marianne Teuber, Tel.: (07 61) 89 74 - 2 55, wenden.

Weitere Hinweise zu Sammlung und Caritas-Sonntag

Als Anregung zur Gestaltung des Caritas-Sonntags ist allen Pfarrämtern und Pfarrgemeinderatsvorsitzenden im Frühjahr das Werkheft „*Sozialcourage spezial*“ zugesandt worden, dessen inhaltlicher Schwerpunkt das Caritas-Jahresthema „Kein Mensch ist perfekt“ ist. Über die alltägliche Arbeit der Caritas wird in den Heften der „*news – caritas-mitteilungen*“ regelmäßig ausführlich berichtet. Das Heft 1/2011 befasst sich im Schwerpunkt mit dem Jahresthema und kann im Internet unter www.dicvfreiburg.caritas.de heruntergeladen werden. Ein Predigtentwurf mit einem Vorschlag für die Gottesdienstgestaltung zum Caritas-Sonntag 2011 kann im Internet unter www.kein-mensch-ist-perfekt.de/material/gottesdienst heruntergeladen werden. Besonders wichtig ist, dass Sie Ihre Sammlerinnen und Sammler über die Aktivitäten der Caritas in Ihrer Gemeinde informieren.

Nach Abschluss der „**Caritas-Haus- und Straßensammlung**“ bitten wir um Überweisung des Ergebnisses (bis zu 50 % können für soziale Aufgaben in der Pfarrgemeinde verbleiben!) an den **Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V., Alois-Eckert-Str. 6, 79111 Freiburg, Konto 1717907, Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe, BLZ 660 205 00.** Hierzu wird im September vom Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg ein Abrechnungsfeld mit Überweisungsträger verschickt. Bitte verwenden Sie nur diesen Überweisungsträger.

Das Ergebnis der „**Caritas-Kollekte**“ überweisen alle Pfarrgemeinden und alle Einrichtungen, die diese Kollekte durchführen, unmittelbar an den **Kath. Darlehensfonds, Kollektenkasse, Schoferstr. 2, 79098 Freiburg, Konto 7404040841, Landesbank Baden-Württemberg, BLZ 600 501 01** – und bitte nicht an den Caritasverband! Pfarreien, die im Bereich der Stadt-Caritasverbände liegen, beachten bitte die dort gültigen Sonderregelungen.

Wir möchten Sie herzlich bitten, sich für die Durchführung der Caritas-Haus- und Straßensammlung einzusetzen und es nicht nur bei der Caritas-Kirchenkollekte zu belassen. Der Caritasverband ist bei der Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben auf die Unterstützung der gesamten Bevölkerung angewiesen. Sollten Sie in Ihrer Pfarrei Probleme haben, genügend Sammlerinnen und Sammler zu bekommen, führen Sie doch bitte eine sogenannte „Überweisungsträgersammlung“ durch. Musterbriefe sind den „Hinweisen zur Durchführung der Caritassammlung“ zu entnehmen. Überweisungsträger bekommen Sie bei Ihrer Bank.

Für alle Arbeit und Einsatzbereitschaft dankt der Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Pfarrgemeinden im Namen derer, denen durch das Ergebnis der „Caritas-Sammelwoche“ geholfen werden kann.

Nr. 93

Kraftloserklärung des Dienstsiegels der Pfarrei St. Albert in Freiburg

Das bisherige Dienstsiegel der Pfarrei St. Albert in Freiburg



ist durch Einbruch-Diebstahl verloren gegangen und wird mit sofortiger Wirkung für kraftlos erklärt.

Um Beachtung wird gebeten.

Mitteilungen

Nr. 94

Priester für das Jugendprogramm beim Papstbesuch

Im Rahmen des Jugendprogramms für den Papstbesuch in Freiburg (24. September 2011) werden im Anschluss an die Vigilfeier drei Zelte mit besonderen spirituellen Angeboten geöffnet sein.

In einem der Zelte besteht die Möglichkeit, das „Sakrament der Versöhnung“ zu empfangen, ein geistliches Einzelgespräch zu führen oder einfach sich persönlich segnen zu lassen. Für dieses geistliche Angebot werden Priester gesucht, die dazu bereit wären und mindestens eine Stunde (zwischen 20 und 23 Uhr) einplanen können.

Interessierte nehmen unter folgendem Link einen entsprechenden Eintrag vor:

<http://www.doodle.com/4948serftf3if8br>

Allen gemeldeten Interessierten werden Ende August weitere Informationen zugesandt.

Kontaktadresse: Direktor Bernhard Pawelzik, Diözesanstelle Berufe der Kirche, Schoferstr. 1, 79098 Freiburg, Tel.: (07 61) 21 11 - 2 70, Fax: (07 61) 21 11 - 2 75, mail@dein-weg-bewegt.de.

Nr. 95

33. Einführungskurs für Kindergartenbeauftragte

Die Nachfrage nach einem Einführungskurs für Kindergartenbeauftragte aus den Kirchengemeinden ist weiterhin vorhanden, so dass ein weiterer Kurs angeboten wird.

Termin: Freitag, 20. Januar 2012
(16:30 bis 19:30 Uhr, anschl. Abendessen)

Samstag, 21. Januar 2012
(9:00 bis 17:00 Uhr)

Ort: Institut für Pastorale Bildung, Karl Rahner Haus, Habsburgerstr. 107, 79104 Freiburg

Themen: Ziele des katholischen Kindergartens, Rechtsgrundlagen eines katholischen Kindergartens, Formen der Kinderbetreuung, Gewinnung und Führung von Mitarbeiterinnen, Zusammenarbeit mit den Eltern, Finanzen und Bausachen, Zusammenarbeit mit dem Caritasverband.

Leitung: Barbara Remmlinger, Referentin für Elementarpädagogik, Erzbischöfliches Ordinariat

Referenten/Referentin:

Erzbischöfliches Ordinariat:

Erzb. Oberrechtsdirektorin Dr. Gertrud Rapp

Erzb. Rechtsdirektor Reinhard Wilde

Erzb. Oberfinanzrat Thomas Maier

Barbara Remmlinger, Referentin für Elementarpädagogik

Diözesan-Caritasverband Freiburg:

Susanne Hartmann, Referat Tageseinrichtungen für Kinder

Kosten: Es entstehen keine Tagungskosten.

Die Kosten für die Übernachtung mit Frühstück (43,00 €) und die entstehenden Reisekosten sind von der entsendenden Kirchengemeinde zu tragen.

Anmeldeschluss: 30. November 2011

Anmeldungen sind über das zuständige Pfarramt zu richten an Frau Cäcilia Metzger, Erzbischöfl. Ordinariat, Referat Caritas, Postfach, 79095 Freiburg, Tel.: (07 61) 21 88 - 3 83, Fax: (0761) 21 88 - 5 99, caecilia.metzger@ordinariat-freiburg.de.

Es wird gebeten, bei der Anmeldung auch zu vermerken, ob eine Übernachtungsmöglichkeit gewünscht wird.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Amtsblatt

Nr. 16 · 26. Juli 2011

der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, Schoferstraße 2, 79098 Freiburg i. Br., Tel.: (07 61) 21 88 - 3 83, Fax: (07 61) 21 88 - 5 99, caecilia.metzger@ordinariat-freiburg.de.
Versand: Buch und Presse Vertrieb, Aschmattstraße 8, 76532 Baden-Baden, Tel.: (0 72 21) 50 22 70, Fax: (0 72 21) 5 02 42 70, abo-abl@buchundpresse.de. Bezugspreis jährlich 38,00 Euro einschließlich Postzustellgebühr.
Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Adressfehler bitte dem Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg mitteilen.
Nr. 16 · 26. Juli 2011

Nr. 96

Seminar für Priester „Mut und Kompetenz zur Leitung“

Die Leitungsaufgabe im Pastoralen Raum ist für den Dienst des Priesters eine eigene Herausforderung. Der Abschied von einer Pfarrstelle und der Neubeginn in einer Seelsorgeeinheit bietet die Chance, diesem Übergang besondere Aufmerksamkeit zu schenken, bisherige Erfahrungen zu reflektieren und neue Perspektiven für bevorstehende Aufgaben und Zuständigkeiten zu gewinnen.

Wir werden in diesem Seminar

- die Erfahrungen der Teilnehmer mit der Wahrnehmung von Leitung in ihrem bisherigen Aufgabenfeld miteinander anschauen,
- aufzeigen, was heißt überhaupt „Führen und Leiten“ in der Kirche und was sind die Grundvoraussetzungen eines kooperativen Leitungsdienstes,
- nach dem beruflichen und geistlichen Selbst-Verständnis der Teilnehmer („Dienst-Amt“) fragen und Kriterien für die geistliche Qualität der Leitungsaufgabe in einer Seelsorgeeinheit gewinnen,
- konkrete Leitungskompetenz einüben für eine zielgerichtete und ressourcen-orientierte Pastoral- und Gemeindeentwicklung und einen förderlichen Umgang mit Konflikten sowie das Führen von Zielvereinbarungsgesprächen schulen.

Teilnehmer: Priester, die mit der Leitung einer Seelsorgeeinheit beginnen. Priester, die neu mit einer Leitungsaufgabe begonnen haben.

Termin: 10. Oktober 2011, 14:30 Uhr, bis
13. Oktober 2011, 13:00 Uhr

Ort: Caritas Tagungszentrum
Wintererstr. 17 - 19, 79104 Freiburg

Veranstalter: Erzbischöfliches Ordinariat, Abt. II, und
Institut für Pastorale Bildung

Leitung: H.-W. Kramer, Stellv. Direktor, Freiburg

Referent/in: Prof. Dr. Manfred Belok, Chur, und Dekanatsreferentin Monika Rohfleisch, Sinsheim

Gesprächspartner aus der Abteilung Seelsorgepersonal und Bildung, Referat Personalentwicklung: Domkapitular Dr. Peter Kohl.

Anmeldungen umgehend an das Institut für Pastorale Bildung, Referat Priester, Habsburgerstr. 107, 79104 Freiburg, Tel.: (07 61) 1 20 40 - 2 10, Fax: (07 61) 1 20 40 - 52 10, priesterfortbildung@ipb-freiburg.

Personalmeldungen

Nr. 97

Pastoration von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. Juli 2011 Pfarrer *Markus Erhart*, Lahr, zusätzlich zum Pfarradministrator der Pfarreien *St. Antonius Schuttertal*, *St. Johannes Schuttertal-Dörleinbach* und *St. Roman Schuttertal-Schweighausen*, Dekanat Lahr, bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. Oktober 2011 Pfarrer *Matthias Zimmermann*, Engen, zusätzlich zum Pfarrer der Pfarreien *St. Peter und Paul Mühlhausen*, *St. Stefan Ehingen* und *St. Nikolaus Aach*, Dekanat Hegau, ernannt.